
UNTERSTÜTZUNG DER KONZEPTION UND UMSETZUNG SOWIE MONITORING DES AKTIONSPLANS UMWELT UND GESUNDHEIT (APUG)

KONTEXT UND ZIEL

Gesundheit und Umwelt gehören zusammen. Diese Botschaft steht für den Schweizer Aktionsplan Umwelt und Gesundheit (APUG), der auf der Agenda 21 zur nachhaltigen Entwicklung basiert und von 1998 bis 2007 unter der Leitung der Sektion Gesundheit und Umwelt des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) umgesetzt worden ist. Die Besonderheit des APUG liegt darin, dass er in den drei Schwerpunktbereichen Mobilität, Natur und Wohnen umweltschonendes und gesundheitsrelevantes Verhalten systematisch verknüpft. Für die erfolgreiche Umsetzung war der APUG auf die Mitarbeit von Bund, Kantonen, Gemeinden sowie von privaten Organisationen und Institutionen angewiesen. Der APUG wollte bis 2007 zu messbaren Fortschritten in den drei Schwerpunktbereichen führen.

Interface hat die Sektion Gesundheit und Umwelt zwischen 1999 und 2007 bei der Konzeption und Umsetzung des APUG begleitet.



METHODE

Interface hat der Sektion Gesundheit und Umwelt zu Beginn verschiedene Möglichkeiten der strategische Ausrichtung des APUG aufgezeigt. Basierend auf dem strategischen Entscheid der Sektion hat Interface gemeinsam mit den Mitarbeitenden im Rahmen moderierter Workshops ein Umsetzungskonzept für den APUG entwickelt. Seither unterstützte Interface die Sektion bei der Umsetzung spezifischer Elemente des Konzepts. Dazu haben zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung des Auswahlverfahrens von drei APUG-Pilotregionen sowie die Organisation der nationalen APUG-Jahrestagung gehört. Zudem hat Interface die Fachstelle in Fragen der Selbst- und der Fremdevaluation beraten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Projekt wurde im Auftrag der Sektion Gesundheit und Umwelt des BAG durchgeführt.

Projektteam: Andreas Balthasar, Prof. Dr. rer. pol.; Manuela Oetterli, Dipl. Natw. ETH, MPH

balthasar@interface.politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch
